

A-02

Beschluss

Fachkräftegewinnung und Arbeitsbedingungen in den sozialen Berufen nicht weiter verschärfen – Kürzungen bei den Freiwilligendiensten verhindern

Fachkräftegewinnung und Arbeitsbedingungen in den sozialen Berufen nicht weiter verschärfen – Kürzungen bei den Freiwilligendiensten verhindern

Der SPD-Bezirk Hannover spricht sich gegen die von der Bundesregierung geplanten Kürzungen bei den Jugendfreiwilligendiensten (Freiwilliges Soziales Jahr FSJ, Freiwilliges Ökologisches Jahr FÖJ und Freiwilliges Internationales Jahr FIJ) und beim Bundesfreiwilligendienst aus. Der SPD-Bezirk Hannover betont die Bedeutung der Jugendfreiwilligendienste und des Bundesfreiwilligendienstes für die langfristige Fachkräftegewinnung von jungen Menschen in vielen sozialen Berufen, welche aktuell unter akutem Fachkräftemangel leiden. Ferner betont der SPD-Bezirk Hannover, dass aufgrund der Engpässe in diesen Berufen aktuelle Freiwillige in den verschiedenen Diensten wichtige Unterstützungsarbeiten leisten, deren Wegfall drastische Konsequenzen für alle Beschäftigten in den jeweiligen Einsatzstellen der Freiwilligen hätte.

Der SPD-Bezirk Hannover bittet die SPD-Bundestagsfraktion entsprechend der Vereinbarungen des Koalitionsvertrages die geplanten Kürzungen für die Jahre 2024 und 2025 nicht zu akzeptieren und stattdessen die vereinbarte Stärkung der Freiwilligendienste umzusetzen und dabei insbesondere die Beschäftigungsbedingungen der Freiwilligen zu verbessern. Der AfA-Bundesvorstand wird einen entsprechenden Unterstützungsantrag für die Freiwilligendienste für den Bundesparteitag im Dezember 2023 einreichen.

Überweisen an

Bundestagsfraktion